



Dr. Barbara Peters (Zweite von rechts), Präsidentin von SI Lauterbach-Vogelsberg, wies in ihrer Begrüßung darauf hin, dass das Pflanzen der Bäume ein vielfältiges Zeichen sei: Für die Verbundenheit mit der 100-jährigen Geschichte von SI, deren Aktion „#Plant Trees“ und für die Rolle von Bäumen als Symbol für das Überleben der Menschheit.

Foto: Deibel

Neue Bäume mit Geschichte

SI Club pflanzt drei Scharlach-Eichen in Lauterbach an der Lauter

LAUTERBACH (red). Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums von Soroptimist International (SI) stiftete der Club Lauterbach-Vogelsberg drei nordamerikanische Scharlach-Eichen (*Quercus coccinea*), die mit der Unterstützung des Lauterbacher Betriebshofs an der Lauter gepflanzt wurden.

Die Pflanzung der Bäume steht im Einklang mit der soroptimistischen Aktion „#Plant Trees“ und dem bestehenden Baumnetzwerk mit anderen SI-Clubs, unter anderem aus Fulda, Kassel und Göttingen, dem auch Lauterbach angehört.

Die drei noch jungen Scharlach-Eichen repräsentieren viel Geschichte: Sie erinnern an die Gründung von SI in den USA vor 100 Jahren. Der erste SI-Club in Oakland, Kalifornien, setzte sich erfolgreich für den Erhalt der uralten und legendären Redwood-Bäume ein, und legte damit den Grundstein für den

1968 entstandenen Redwood Nationalpark. Die nun in Lauterbach stehenden nordamerikanischen Scharlach-Eichen schließen daher nicht nur mit einem Teil ihres Namens einen symbolischen Kreis.

Auch die Art der Pflanzung selbst hat historische Wurzeln, wie Ingo Appel, Vorarbeiter der Gärtnerei des Betriebshofs, erläuterte. Die Pflanzung in einer Dreiergruppe geht auf die Pflanzweise in historischen Parkanlagen zurück, so korreliert der Pflanzort mit der direkten Nähe zum barocken Stadtpark.

Die Wahl dieser Eichen-Art durch Albrecht Harres, Leiter des Betriebshofs, berücksichtigt darüber hinaus die durch den Klimawandel veränderten Wachstumsbedingungen mit heißeren, regenarmen Sommern. Sogenannte „Klimabäume“ wie die Scharlach-Eiche wurden als zukunftsfähige Baumart wissenschaftlich ermittelt.

Und so ist klar, dass die geschichts-

trächtigen Bäume auch unserer gelebten Gegenwart Rechnung tragen: Seit Jahren sind das Waldsterben, die Folgen ökologisch bedenklicher Mono-Baumkulturen, das Abholzen des Urwalds und vom Klimawandel ausgelöste großflächige Waldbrände eine klar wahrnehmbare Realität. Bäume sind zum Symbol für das Überleben der Menschheit geworden, und so setzen die drei Scharlach-Eichen in dieser Hinsicht ein deutliches Zeichen in Richtung Zukunft, das in einigen Jahren weithin sichtbar sein wird: Mit einer Höhe von bis zu 25 Metern werden die ausgewachsenen Bäume aus der Ferne wie ein Baum wirken und so beim nächsten großen SI-Jubiläum statt „jung“ das Attribut „stolz“ tragen können. In mehrerer Hinsicht also eine feierwürdige Aktion, die auch durch den Besuch einer Delegation des SI Clubs Fulda gewürdigt wurde.